

## Die Meubles-Handlung

von

Charlotte Wegel, Nicolaistraße Nr. 599, zweite Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt ihr vollständiges Lager der modernsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten und verspricht die reellste Bedienung und ganz billige Preise.

### J. G. Stengler, in Leipzig,

Hainstraße Nr. 341, 1ste Etage,

empfehlte sein Lager von sächsischen Merinos in allen Breiten, Circassias, englischen Leinwänden, Sarfenets, weißen Piques, wattirten Cattun-Bettdecken,  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  großen Merino und Circassia-Tüchern, darunter etwas ganz Neues, unter Zusicherung der billigsten Preise.

### Hamburger Lager von Hav.-Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten Havanna-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Sabanna-Cigarren, wie auch leichte Hamburger-Tabake, und feinen Carabanen-Thee in Dosen. Daß mir von einem geehrten Publikum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgäßchen gegen die Börse.

### Für Blumenfreunde.

Die von dem Blumisten E. W. Krelage in Harlem längst erwarteten

### Extra gefüllten Georginen-Knollen,

in den schönsten Farben, worunter sich besonders mehrere schöne Exemplare in weiß auszeichnen, sind nun angekommen, und Preislisten hierüber unentgeltlich zu erhalten, bei

Christian Friedrich Engler, Petersstraße Nr. 29.

### Für Kunstfreunde.

Eine kleine Sammlung vorzüglich gut gehaltener Delgemälde, von berühmten alten Meistern, befindet sich während der Messe zum Verkaufe hier, bei

Gebrüder Gropius, aus Berlin,

in Dr. Hilligs Hause, in der Catharinenstraße.

### Feine Schweizer Strohgeflechte

verkauft im Ganzen zu sehr billigen Preisen die Strohhutfabrik von

C. H. Hennigke.

### Stroh-Borduren

in den neuesten Deseins sind immer vorrätig in der Strohhutfabrik von

C. H. Hennigke.

### S. A. Kurlbaum, von Bielefeld,

auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufours Haus,

empfehlte seine, während einer Reihe von Jahren auf den hiesigen Messen aufs Vortheilhafteste bekannten schön gebleichten und dauerhaften Holländischen und Bielefelder Leinen in ganzen und halben Schocken, und Taschentücher eigener Fabrik, zu den jetzigen billigen Preisen bestens.